

03. März 2012

Ein Steuerparadies der eigenen Art

UNTERNEHMENSPORTRÄT: Das Steuerbüro Geiger & Albiez in Hasel profitiert von der Internationalisierung der Wirtschaft.



. Foto: Sattelberger

HASEL. Beim Gedanken ans Finanzamt kann Otto Normalbürger schnell mal mulmig werden; die Einkommenssteuererklärung wird von Jahr zu Jahr komplizierter, die rechtlichen Rahmenbedingungen ändern sich, und dann soll man auch noch uralte Rechnungen präsentieren können... Wo die einen nervös werden, blühen andere auf. Horst Geiger und Stefan Albiez zum Beispiel. Die beiden betreiben in Hasel ein Steuerbüro, das in den letzten Jahren einen erstaunlichen Aufschwung genommen hat und 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Vor wenigen Tagen haben aufmerksame Leser der Zeitschrift "Focus Money" das Haseler Unternehmen Geiger & Albiez in einer Liste der "50 Top Steuerberater" entdecken können. Eine hohe Auszeichnung, dazu noch die Dritte in Folge bei der Zeitschrift rund um Finanzen. Um sie zu erhalten, haben die beiden Steuerberater auch diesmal knifflige Steuerfälle gelöst und Auskunft über Qualifikationen und Fortbildungen der Mitarbeiter dargelegt. Kleine Kostprobe der Aufgaben: "Welcher Freihafen gehört im Jahr 2010 nicht zu den Freihäfen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes?" Oder: "Gilt die Verzinsung von Steuernachforderungen/Rückzahlungen im Sinne der Abgabenordnung für die Investitionszulage?" Puh. Selbst Experte Stefan Albiez findet: "Diese Fragen sind anspruchsvoll."

Bei Geiger & Albiez gehören solche Fälle indes zum Handwerkszeug, und die internationale Ausrichtung ist eine Spezialität der Steuerberaterkanzlei; laut Stefan Albiez (Jahrgang 1977) machen internationale Fälle rund 20 Prozent der Geschäfte

aus. "Wenn zum Beispiel eine deutsche Firma in der Schweiz eine Firma gründen möchte, helfen wir ihr dabei", berichtet Albiez. Auch mit anderen Ländern und deren Steuergesetzen habe man zuweilen zu tun: Großbritannien, USA, Ungarn, Australien, Spanien etwa. In jedem Land gelten andere Gesetze. Für solche international agierenden Unternehmen aus allen Branchen findet die 17-köpfige Expertenmannschaft in Hasel die finanziell günstigste Lösung, teilweise in Zusammenarbeit mit Steuerberatern im Ausland. Albiez ist Fachberater für internationales Steuerrecht.

Die Mehrzahl der rund 2500 Kunden lebt aber in Südbaden. "Von der Steuererklärung eines Lehrlings bis zum Jahresabschluss einer großen Firma mit 50 Angestellten: wir übernehmen alles", sagt Horst Geiger (Jahrgang 1964). Die Arbeit mit den Zahlen macht ihm Spaß. Und etwas anderes reizt ihn ebenfalls an dem Job, dem ein trockenes Image anhängt: dass man viel mit ganz unterschiedlichen Menschen in konkreten Lebenssituationen zu tun habe. Eheschließungen, Erbfälle, Firmenerweiterungen – bei solchen Anlässen menschelt es bekanntlich sehr.

Horst Geiger war es, der 1994 im Elternhaus in Hasel als Steuerberater den Grundstein gelegt hat für das heute florierende Unternehmen – als damals quasi einziger Mitarbeiter in dem ehemaligen Bauernhaus in der Hauptstraße 52 in Hasel. Aus dem Ein-Mann-Büro ist in der Zwischenzeit eine mit viel Glas und hellem Holz umgebaute Kanzlei geworden, die auf 300 Quadratmetern neun Büros beherbergt.

1994 legte Horst Geiger mit einem Minibüro den Grundstein

Natursteinwände im Innenbereich und der Blick durch die Fenster auf Ställe erinnern daran, dass hier noch vor nicht allzu langer Zeit von Geigers Eltern Landwirtschaft betrieben wurde. Die Mitarbeiter sind ausgebildete Betriebswirte oder Steuerfachangestellte. Geiger, der 2008 Albiez zum gleichberechtigten Geschäftspartner machte, führt das Wachstum auf den guten Ruf der Arbeit zurück. "Wir haben eine geringe Fluktuation bei unseren Kunden", sagt Geiger. Ein weiteres Plus sei, dass Geiger & Albiez selbst Nachwuchskräfte ausbilde, im Schnitt zwei Azubis pro Jahr.

Zahlen sind zwar nicht zu erfahren, aber die Umsatz- und Gewinnentwicklung sei sehr positiv. An ein weiteres Wachstum werde nicht gedacht – die Kapazitätsgrenze sei erreicht: "Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist wichtig", betont Geiger. Je mehr Mandanten man habe, desto weniger Zeit bleibe für jeden Einzelnen. Um die Wege für die Kunden kurz zu halten, gibt es eine Zweigniederlassung in Bad Säckingen. Bedeutet dies, dass die zwei Steuerexperten, Geld in der Schweiz vor dem Zugriff des Finanzamtes schützen können? – Die beiden wehren bei der Frage lachend ab. Mit Geldanlagen, obendrein halbseidenen, habe ihr Geschäft überhaupt nichts zu tun.

Autor: Dirk Sattelberger

Empfehlen

Eine Person empfiehlt das.

Twittern

0

| WEITERE ARTIKEL: HASEL |

Polonaise auf dem Dorfplatz

HaBuFa-Kinderumzug bei Sonnenschein und guter Laune / Bunte Schar hatte Spaß.

MEHR

Der Dorfverschönerungswettbewerb geht jetzt erst richtig los

Buurefasnacht in Hasel (Landkreis Lörrach): Beim Umzug am Sonntag stand eindeutig der Dorfverschönerungswettbewerb 2011 im Zentrum der Parodien **MEHR**

Bauherren für drei Tage

In Hasel haben Kinder in Fleißarbeit ein Iglu mit allem drum und dran gebaut. **MEHR**